

# Zuchtverband für Fleckvieh in Niederbayern



Zuchtverband für Fleckvieh in Niederbayern, Donau-Gewerbepark 40, 94486 Osterhofen

94486 Osterhofen, Donau-Gewerbepark 40  
Tel. 09932/4025510 Fax. 09932/4025515

Internet: [www.zv-niederbayern.bayern.de](http://www.zv-niederbayern.bayern.de)  
e-mail: [osterhofen@zv-nieder.bayern](mailto:osterhofen@zv-nieder.bayern)

## Rundbrief August 2016

### Inhalt:

1. Neue Geschäftsstelle in Osterhofen
2. Neue Mitarbeiter beim Zuchtverband
3. Vermarktungsergebnisse Osterhofen
4. Information zur Blauzungenimpfung
5. Terminhinweise (Karpfham, ZLF, Euro-Tier)

### 1. Neue Geschäftsstelle in Osterhofen

Seit Mitte August ist jetzt die Geschäftsstelle an der Vermarktungsanlage in Osterhofen durchgehend besetzt und diese ist die neue Zentrale des Zuchtverbands für Fleckvieh in Niederbayern. Die Geschäftsstelle in Regen wurde mittlerweile aufgelöst und die weiteren Geschäftsstellen in Passau und Landshut werden Zug um Zug folgen. Damit entsteht in Osterhofen eine schlagkräftige Zentrale, an der bezüglich Herdbuchführung und Vermarktung alles zusammenläuft. Die Kassenführung des Verbandes wird zunächst in Landshut verbleiben, sowie eine Person für die Zuarbeit des Zuchtleiters. Für die Organisation der Verbandsarbeit hat die Konzentration der Mitarbeiter in Osterhofen viele Vorteile. So wurden die Mitgliederdatenbestände, die bisher für die 3 Abteilungen getrennt geführt wurden und die viele Mehrfacherfassungen in 2 oder 3 Abteilungen enthielten, zusammengefasst und bereinigt. Durch die Zusammenführung der Mitarbeiter wird die Arbeit aufgrund der kurzen Wege effektiver und eine Vertretung im Urlaubs- oder Krankheitsfall ist einfacher zu organisieren. Die Geschäftsstelle in Osterhofen ist per Post bzw. Telefon oder Fax wie folgt zu erreichen:

**Zuchtverband für Fleckvieh in Niederbayern**  
**Donau-Gewerbepark 40**  
**94486 Osterhofen**  
**Tel. Nr.: 09932-4025510**  
**Fax Nr.: 09932-4025515**

Eine bessere Beschilderung der Zufahrten zum Finden der Vermarktungsanlage für Erstbesucher ist beantragt.

## 2. Neue Mitarbeiter beim Zuchtverband

Das Team an der Geschäftsstelle/Herdbuchstelle in Osterhofen wird durch Frau Bianca Reitberger aus Dösing, Gemeinde Lalling verstärkt.

Da Verbandsverwalter Johann Fenzl gekündigt hat und Verbandsverwalter Johann Hausinger noch in diesem Jahr seinen wohlverdienten Ruhestand antritt, wurden zur Betreuung der Mitgliedsbetriebe vor Ort Matthias Fuchs aus Bernhardsberg bei Waldkirchen, Josef Staudinger aus Oberried bei Offenberg und Stefan Köppl aus Kapfham bei Rinchnach als Außendienstmitarbeiter eingestellt.

Wir wünschen den neuen Verbandsmitarbeitern bei ihrer neuen Tätigkeit viel Erfolg.



**Bianca Reitberger**  
Herdbuchstelle  
Osterhofen  
Tel.Nr.: 09932-4025510



**Matthias Fuchs**  
Außendienst in den  
Lkr. PA, FRG, REG  
Tel.Nr.: 0151-58428434



**Josef Staudinger**  
Außendienst in den  
Lkr. SR, DEG, CHA  
Tel.Nr.: 0151-50309016



**Stefan Köppl**  
Außendienst im  
Lkr. REG  
Tel.Nr.: 0171-2399919

## 3. Vermarktungsergebnisse Osterhofen

### Großviehmärkte

Monat 2016	Bullen St.	Bullen Preis (€)	Jungkühe St.	Jungkühe Preis (€)	Kalbinnen St.	Kalbinnen Preis (€)
Juni	11 <sup>*)</sup>	6.106	51	1.297	7	1.371
Juli	2	1.925	31	1.353	7	1.294
August	6	12.042	54	1.479	3	1.360

\*) incl. Bullen der GFN-Schau

bei den Preisen handelt es sich um Nettopreise

Der Start der Großviehvermarktung in Osterhofen war eher holprig, da der geplante erste Markt im Mai aus technischen Gründen kurzfristig noch nicht stattfinden konnte und bei allen drei bisherigen Märkten jeweils Silier- und Erntearbeiten anstanden. Dies zeigt sich an den Auftriebszahlen und auch den Erlösen bei den Kühen, wobei am Augustmarkt wieder ein deutlich besseres Preisniveau bei den Jungkühen erreicht wurde. Trotzdem liegen die Preise noch deutlich unter den Werten, die bei den Winterauktionen erzielt wurden, was jedoch vor allem auf die rückläufigen Milcherlöse zurückzuführen ist. Bei den Bullen wurden in diesem Zeitraum 8 Stück zu sehr erfreulichen Preisen, in der Spitze für 35.500 €, an Besamungsstationen verkauft. Die restlichen Natursprungbullen wurden für durchschnittlich 1.906 € versteigert.

Sehr positiv haben sich mittlerweile die Abläufe bei dem anbindelosen Aufstellungsverfahren eingespielt. Das Treiben der Kühe in den Treibgängen ist wesentlich einfacher und ungefährlicher, als dies früher am Strick der Fall war. Aus diesem Grund werden auch kaum mehr Tiere am Strick im Ring vorgeführt. Die Tiere können sich natürlich bewegen und präsentieren sich dadurch sehr positiv. Wichtig ist, dass die Tiere bereits im Züchterstall sauber gewa-

schen und evt. geschoren werden, so dass in der Halle in Osterhofen nur mehr frischer Kot abgewaschen werden muss. Auch müssen die Tiere beim Antransport mit einem Halfterstrick versehen sein. Aus organisatorischen Gründen müssen die Kühe nach Katalognummer in den Boxen aufgestellt und auch nach Katalognummer versteigert werden. Das heißt, dass nach der Einteilung in die Wertklassen sich die Versteigerungsreihenfolge nach der Katalognummer richtet, wobei an der Spitze der Jungkühe 5 bis 10 Kühe vorgezogen werden können. Kühe mit Zellzahlansagen werden weiterhin am Ende der jeweiligen Wertklasse einrangiert. Im Zuchtviehkatalog erfolgt die Rangierung der Kühe nach züchterischem Potenzial (Durchschnitt aus GZW von Vater und Mutter). In diesem Zusammenhang ist es auch wichtig, dass bei Verkaufstieren rechtzeitig die väterliche Abstammung geklärt wird, falls diese nicht vorliegt, wodurch eine niedrigere Katalognummer erreicht wird.

Der **Kalbinnenexport** läuft weiterhin sehr gut und überwiegend in die Türkei. Inwieweit die politischen Entscheidungen in der Türkei in Zukunft Einfluss auf den Export haben werden, ist nicht absehbar.

### Kälbermärkte

Der neue Kälbermarkt in Osterhofen gehört mit bisher 700 bis 850 Kälbern pro Markttag zu den auftriebsstärksten Märkten in Bayern. Dies gilt auch für die einzelnen Kälberkategorien. Bei den Auftriebszahlen der jeweiligen Kälberkategorien treten die auch bisher üblichen leichten Schwankungen auf. Die Durchschnittspreise in den einzelnen Kälberkategorien kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

**Ergebnisse der Kälbermärkte in Osterhofen** (Preise sind Nettopreise)

Datum	Bullenkälber Mast					Kuhkälber Zucht			Kuhkälber Mast			Kälber ges.
	Stück	Gew. (kg)	Preis (€/kg)	Gew. (kg)	Preis (€/kg)	Stück	Gew. (kg)	Preis (€/kg)	Stück	Gew. (kg)	Preis (€/kg)	
06.06.2016	637	98	5,59	86	5,92	95	102	3,37	65	92	2,91	797
20.06.2016	689	98	5,39	87	5,87	68	97	3,36	42	93	3,16	799
04.07.2016	578	97	5,32	86	5,88	74	98	3,44	60	96	3,17	712
18.07.2016	656	97	5,43	86	5,83	73	97	3,32	56	92	3,07	785
01.08.2016	619	97	5,18	86	5,57	76	95	3,29	69	90	3,03	764
16.08.2016	676	97	5,27	86	5,49	91	91	2,68	76	92	2,31	843

Am 1. August waren bei den männlichen Kälbern zur Mast mehr Kreuzungskälber bzw. Kälber mit Ansagen und ältere Kälber vorhanden (Feldarbeitsspitzen), die den Durchschnittspreis reduzierten. Am 16. August kamen die Preise der weiblichen Kälber unter Druck, da aufgrund des Feiertags in dieser Woche keine Exporte nach Spanien möglich waren. Ansonsten waren die Preise relativ konstant.

Beim Vergleich der Preise mit anderen Marktstandorten ist jedoch zu berücksichtigen, dass in Niederbayern mit knapp 100 kg immer die höchsten Durchschnittsgewichte vorliegen. Zum Vergleich wurden deshalb in der Tabelle für die männlichen Kälber zur Mast auch die Preise von Osterhofen für die Gewichtsklasse 80 bis 90 kg aufgeführt.

Zudem ist zu berücksichtigen, dass am Marktort in Osterhofen rund 85 % aller Kälber enthornt sind, die einen Preiszuschlag von 10 € erhalten. Bei rund 100 kg pro Kalb entspricht dies nochmals gut 10 Cent Aufschlag auf den ausgewiesenen Nettopreis. Um diesen Aufpreis zu erhalten, ist es jedoch unbedingt erforderlich, dass enthornte/natürlich hornlose Kälber auf dem Tierpass markiert werden, möglichst mit „E“ am oberen Rand des Tierpasses.

## Gewichtsverteilung der ml. Nutzkälber, 17. August

Gewicht (kg)	verk. (St)	Erlös/Kalb netto (€)	Durch. Gew.(kg)	Durch. Preis(kg)
< 80	49	459	77	6,00
81-90	142	502	86	5,83
91-100	250	535	96	5,59
101-110	137	545	105	5,19
111-120	56	541	114	4,74
> 120	22	549	127	4,32
Summe	656	525	97	5,43

Die Tabelle der Gewichtsverteilung für den Kälbermarkt am 18.07.2016 zeigt, dass die meisten männlichen Kälber im Bereich zwischen 80 und 110 kg liegen. Die Preise je kg Gewicht sinken natürlich mit zunehmendem Gewicht der Kälber. Am meisten nachgefragt werden Kälber von 70 bis 100 z.T. noch bis 110 kg. Für Kälber mit mehr als 110 kg wurden keine Mehrererlöse mehr erzielt. Dies gilt immer dann, wenn nicht zufällig zwei oder drei Mäster gezielt überschwere Kälber steigern. In der Regel ist es also nicht rentabel Kälber erst mit 110 kg oder mehr zu vermarkten.

Um die Transporte rechtzeitig organisieren zu können und auch die Möglichkeit zu haben die Käufer über das zu erwartende Angebot zu informieren, ist es im beiderseitigen Interesse notwendig die Mastkälber bis spätestens Freitag Mittag vor dem Markt an der Geschäftsstelle für die Sammeltransporte anzumelden. Dies wäre auch der geeignete Zeitpunkt die Tierpässe der Kälber bereitzulegen, die Ohrmarkennummern, das Geschlecht sowie den BVD-Status zu kontrollieren. Tiere ohne BVD-Status, entweder auf dem Tierpass oder als Ausdruck aus dem Internet, dürfen nicht Verladen und zum Kälbermarkt angeliefert werden. Sie gefährden durch Kälber ohne BVD-Status den Status aller Markttiere.

### **Anlieferungsschein bei Eigenanlieferung von Kälbern nach Osterhofen**

Um im Seuchenfall schnell reagieren zu können, wird von Seiten der Veterinärverwaltung eine lückenlose Dokumentation der Tiertransporte und möglicher Kontaktbetriebe gefordert. Bei Sammeltransporten erfolgt die Dokumentation des Transportes durch die Transporteure. Für Betriebe, die ihre Kälber selbst nach Osterhofen fahren, wurde mit der Veterinärverwaltung ein Anlieferungsschein entworfen. Eine Vorlage dieses Anlieferungsscheines ist auf der letzten Seite dieses Schreibens abgedruckt. Wenn Sie dort die Adressdaten ausfüllen und die Vorlage anschließend mehrfach kopieren, dann reduziert sich der Aufwand für das Ausfüllen dieses Anlieferungsscheines pro Markt auf einen relativ geringen Zeitaufwand. Wer keine Möglichkeit zum Kopieren hat, kann sich an der Geschäftsstelle beim Zuchtverband Kopien erstellen lassen.

### **4. Blauzungenvirus (BTV) auf dem Vormarsch**

Deutschland gilt seit 15. Februar 2012 als frei von der Blauzungenerkrankheit. Seit 2015 ist aber der BTV-Serotyp 8 in Frankreich bzw. der BTV-Serotyp 4 in Österreich wieder aktiv. Gerade in Frankreich gibt es auch 2016 schon viele neue Fälle durch BTV-8. In den angrenzenden Regionen Baden-Württemberg und den BTV-freien Gebieten Österreichs wird zwar auf

freiwilliger Basis bereits geimpft, ob aber die Beteiligung ausreichend ist, so dass die Ausbreitung des BTV gestoppt werden kann und sich nicht weiter nach Bayern ausbreitet scheint fraglich.

Seit 7. Mai 2016 ist nach der Zustimmung der zuständigen Behörde auch in Deutschland eine freiwillige Impfung in BT-freien Regionen erlaubt. Die meisten Veterinärämter haben inzwischen eine Allgemeinverfügung herausgegeben, so dass in den jeweiligen Landkreisen eine Impfung auch bei Rindern möglich ist.

### **Was spricht für eine BT-Impfung**

Durch die Impfung ist der Bestand gegen die Folgen der Blauzungenerkrankung geschützt (mögliche Krankheitsbilder sind Aborte, Schädigungen der Schleimhäute im Nasen-Flotzmaulbereich, an den Zitzen, Lahmheiten). Die größeren finanziellen Schäden könnten allerdings durch die Handelsbeschränkungen aufgrund der einzurichtenden Sperrbezirke (Radius 150 km) bei einem Blauzungenfall auftreten. Aus Sperrbezirken dürfen nur geimpfte Tiere oder Kälber von geimpften Kühen in BT-freie Regionen verbracht werden. Da aus Bayern jährlich mehrere zehntausend Kälber nach Nord- und Westdeutschland vermarktet werden, würde das Auftreten der Blauzungenerkrankung, wenn nur Bayern betroffen wäre, zu deutlichen Preiseinbußen bei nicht geschützten Tieren führen. Auch wenn Niederbayern nur relativ wenige Kälber nach außerhalb Bayerns verkaufen muss, so würde ein Abfall der Kälberpreise in den angrenzenden Regionen die Preise in Niederbayern mit nach unten ziehen. Wann das durch stechende Insekten (Gnitzen) übertragene BT-Virus in Bayern ankommt und welcher Serotyp, zuerst 4 oder 8, ist schwierig vorhersehbar. Das Eintragsrisiko für den Erreger wird durch das Friedrich-Löffler-Institut für wahrscheinlich bis hoch eingeschätzt. Derzeit gibt es noch keinen Impfstoff, in dem beide Serotypen 4 und 8 enthalten sind. Dieser wird evt. Ende 2016 verfügbar sein. Im Moment muss man mit separaten Impfstoffen gegen BTV 4 und BTV 8 impfen. Aktuell ist der BTV 4 in Österreich näher an Niederbayern dran, der BTV 8 scheint aber aktiver zu sein und könnte über die Hauptwindrichtung vom Westen schneller nach Osten vorankommen. Wer nur gegen einen Serotyp impfen will, für den scheint in Niederbayern der Serotyp 4 am sinnvollsten. Wer einen vollständigen Schutz anstrebt, der sollte gegen Serotyp 4 und 8 impfen. Wie bei allen Impfungen können Nebenwirkungen in geringem Umfang auftreten. Wer Impfschäden speziell bei tragenden Tieren befürchtet, könnte nur die nichttragenden oder auch nur den noch nicht trächtigen Jungviehbestand impfen. Bei der Impfung des Jungviehbestandes stünden relativ schnell wieder angedeckte Rinder für den Export zur Verfügung bzw. wenn die Tiere im Bestand bleiben, können deren Kälber auch aus Restriktionsgebieten in freie Gebiete vermarktet werden. Pro Impfung und pro Serotyp erhalten Betriebe für Rinder einen Zuschuss von der Tierseuchenkasse von 1 €. Der Zuschuss wird vom Tierarzt bei der Tierseuchenkasse beantragt und diesem ausbezahlt, er stellt somit dem Landwirt eine um den jeweiligen Betrag reduzierte Rechnung. Die Impfung muss für Rinder einzeltierbezogen in der HIT-Datenbank erfasst werden. Bei Interesse an einer BT-Impfung wenden Sie sich bitte an ihren Hoftierarzt.

### **5. Terminhinweise**

Der Zuchtverband für Fleckvieh in Niederbayern wird bei folgenden Ausstellungen vertreten sein. Besuchen Sie uns an unseren Ausstellungsständen:

- Messe Karpfham, 02. – 06. September 2016
- ZLF München, 17. – 25. September 2016
- EuroTier Hannover, 15. – 18. November 2016

**Zuchtverband für Fleckvieh in Niederbayern**  
**Donau - Gewerbepark 40, 94486 Osterhofen**



**Anlieferungsschein Eigentransport Kälbermarkt, Vermarktungshalle Osterhofen**

Adressfeld bitte vollständig ausfüllen!

Name .....

Uhrzeit Ladebeginn .....

Straße .....

Ankunft Osterhofen .....

Wohnort .....

KFZ-Knz Anhänger .....

Balisnummer .....

Die nachfolgend aufgeführten Tiere wurde von meinem Betrieb am \_\_\_\_\_  
direkt zur Vermarktungshalle Osterhofen gebracht.

Ohrmarkennummer des / der Tiere


\_\_\_\_\_

Unterschrift Anlieferer